



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

Basler- / Saumackerstrasse

Baslerstrasse: Altstetterstrasse – Luggwegstrasse

Saumackerstrasse: Hohlstrasse – Badenerstrasse

Bristenstrasse: Bristenstrasse 3 – Baslerstrasse

Calandastrasse: Saumackerstrasse – Luggwegstrasse

Bau Nr. 08165

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auftrag	3
1.2	Randbedingungen	3
1.3	Defizite / Potenzial	3
2	Zielformulierung	4
3	Mitwirkung der Bevölkerung	5
4	Projektbescrieb	6
4.1	Konzept	6
4.2	Fussverkehr	7
4.3	Veloverkehr	8
4.4	Öffentlicher Verkehr	9
4.5	Hitzeminderung	9
4.6	Lärmschutz	10
4.7	Parkierung	10
4.8	Anlieferung und Entsorgung	11

1 Ausgangslage

1.1 Auftrag

Das Projekt wurde von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich aufgrund des schlechten Zustands der Kanäle ausgelöst. Im Zuge dessen haben sich diverse Werke und Dienstleistungen dem Projekt angeschlossen.

Zur Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts «Basler-/Bullingerstrasse» werden die Strassenräume im Perimeter grundlegend neugestaltet und die Strassen instand gesetzt. Die schadhafte Kanäle und die Leitungen der Wasserversorgung werden erneuert. Zudem wird die geplante Fernwärmeerschliessung der ewz in das Projekt integriert.

1.2 Randbedingungen

Im Projektperimeter verlaufen Velovorzugsrouten (VVR) in der Saumackerstrasse und in der Baslerstrasse, Abschnitt Saumacker- bis Luggwegstrasse. Die Baslerstrasse stellt zudem eine wichtige Achse für die Buserschliessung dar.

Die Lage des Planungsgebiets im Massnahmegebiet 1 der Fachplanung Hitzeminderung erfordert Massnahmen zur Verbesserung der Tag- und Nachtsituation. Bei der Versickerung von Regenwasser ist die Lage im Gewässerschutzbereich Au zu beachten.

Entlang der Saumackerstrasse befinden sich inventarisierte Schutzobjekte der Gartendenkmalpflege. Es werden keine Eingriffe in diese Schutzobjekte vorgenommen.

1.3 Defizite / Potenzial

Die Baslerstrasse wird geprägt durch eine sehr breite Fahrbahn und wirkt vor allem für den Fussverkehr als Barriere im Quartier.

Alle Strassen im Perimeter weisen heute einen sehr hohen Versiegelungsgrad und eine entsprechend hohe Hitzebelastung auf. Schattenspendende Bäume fehlen vollständig. In den Kreuzungsbereichen befinden sich oft Gewerbe, welches zur Belebung und dem öffentlichen Leben der Basler- und Saumackerstrasse beiträgt. Die davor liegenden Gehwege sind jedoch oft sehr schmal.

2 Zielformulierung

Übergeordnetes Ziel im Sinne der Umsetzung des zugrundeliegenden Betriebs- und Gestaltungskonzepts ist die Schaffung von Strassenräumen, die nebst den verkehrstechnischen Anforderungen von Fuss-, Velo- und Autoverkehr einen bedeutenden Beitrag zur Hitzeminderung und zur Aufenthaltsqualität im Stadtraum leisten und somit zu einer hohen Lebensqualität im Quartier beitragen.

Im Einzelnen werden folgende projektspezifische Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Bedingungen für den Fussverkehr, weniger Barrierewirkung der Strasse, einfacheres und sicheres Überqueren der Strassen ermöglichen
- Verbesserungen der Bedingungen für den Veloverkehr, insbesondere der VVR auf der Saumackerstrasse und der Baslerstrasse (Luggwegstrasse bis Saumackerstrasse)
- Gewährleistung der Erschliessung für den motorisierten Individualverkehr (MIV) mit Vermeidung von Durchgangsverkehr
- Tempo 30 im gesamten Perimeter und entsprechende Anpassung der Strassenquerschnitte
- Begegnungszone mit Tempo 20 in der Bristenstrasse
- Umsetzung der Fachplanung Hitzeminderung und der Fachplanung Stadtbäume, insbesondere mit der Entsiegelung von Asphaltflächen und der Pflanzung von Bäumen
- Hindernisfreier Ausbau von Bushaltestellen

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Das Projekt wurde gemäss § 13 Strassengesetz vom 10. Juni 2022 bis 11. Juli 2022 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt 15 Einwendungen mit total 40 Anträgen eingegangen, davon 21 mit identischem oder ähnlichem Wortlaut, die als ein Antrag gezählt wurden.

Die Anträge betrafen unterschiedliche Aspekte wie das Verkehrsregime und die Änderung von Abbiegebeziehungen, die Gestaltung der Veloinfrastruktur, die weitgehende Aufhebung der Parkplätze im öffentlichen Strassenraum, das flächige Queren für Zufussgehende, das Pflanzen von neuen Bäumen und die Anlage von Grünflächen sowie die Änderung der Strassenprofile. Von den Anträgen wurden ein Antrag betreffend die Ausgestaltung der neuen Begegnungszone ganz und vier Anträge teilweise berücksichtigt.

4 Projektbescrieb

4.1 Konzept

Konzept im städtebaulichen Kontext

Im Stadtteil Altstetten hat die Baslerstrasse neben der Badener- und der Hohlstrasse als dritte Längsachse mit Verbindung zur Innenstadt eine strukturierende Funktion. Sie verbindet und erschliesst zentrale Orte wie beispielsweise das Quartierzentrum im Umfeld der Altstetterstrasse sowie öffentliche Einrichtungen ausserhalb des Projektperimeters wie Schulen, das Stadion Letzigrund oder den Mediacampus mit den bestehenden Wohnquartieren und zukünftigen Verdichtungsgebieten.

Die Baslerstrasse hat im untersuchten Perimeter gemäss des Bedeutungsplans der öffentlichen Räume eine quartierweite Bedeutung. Die Saumacker-, Calanda- und Bristenstrasse haben eine nachbarschaftliche Bedeutung. Damit die Strassen diese Funktionen erfüllen können, wird das nachfolgend beschriebene Gestaltungskonzept vorgeschlagen.

Gestaltungskonzept

Grundlage für die Planung ist das Betriebs- und Gestaltungskonzepts «Basler-/Bullingerstrasse» aus dem Jahr 2021. Die Flächen für den MIV in der Basler- und in der Saumackerstrasse werden massgeblich reduziert.

Dies ermöglicht insbesondere die Anlage von wasserdurchlässigen, grünen Bereichen. Die heute baumfreien Strassenräume der Baslerstrasse und der Saumackerstrasse werden mit einer durchgehenden Allee aufgewertet. Auch in der neu gestalteten Begegnungszone der Bristenstrasse werden zahlreiche neue Bäume gepflanzt.

Weiter werden die Distanzen zur Querung der Strassen reduziert. Zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten und Erhöhung der Sicherheit ist zudem in der Mitte der Baslerstrasse ein Mehrzweckstreifen vorgesehen.

Einschätzung der Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten

Durch die Flächenumverteilung schafft das Projekt neuen Spielraum für die Quartierbevölkerung, Gewerbekund*innen und ÖV-Nutzer*innen. Insbesondere entlang der Basler- und Saumackerstrasse bieten die verbreiterten und begrünter Gebäudevorzonen sowie die aufgewerteten Haltestellenbereiche eine hohe Aufenthaltsqualität. Die Bristenstrasse bietet als niveaugleiche, grüne Begegnungszone mit Tempo 20 Spiel- und Aufenthaltstraum. Es werden in regelmässigen Abständen Bänke angeboten.

Verkehrsmassnahmen

Die beiden den Perimeter im Süden und im Norden begrenzenden Achsen Badenerstrasse (städtische Sammelstrasse) und Hohlstrasse (kantonale Hauptverkehrsstrasse) dienen vor allem dem öffentlichen Verkehr (ÖV) und dem Durchgangsverkehr des MIVs. Die Luggwegstrasse im Osten stellt als regionale Verbindungsstrasse eine wichtige Nord-Südverbindung für den MIV dar. Die Basler- und Saumackerstrasse haben keine Funktion als übergeordnete Achsen oder städtische Sammelstrassen und sind

somit untergeordnet. Sie werden als attraktive Verbindungen für den Fuss- und Veloverkehr sowie den öffentlichen Verkehr gestaltet mit dem Ziel, den Durchgangsverkehr des MIVs zu reduzieren. Dafür wird in der Saumackerstrasse zwischen Hohl- und Badenerstrasse das bestehende Einbahnregime umgekehrt mit erlaubter Fahrtrichtung für den MIV von der Hohlstrasse in Richtung Badenerstrasse. Zweirichtungsverkehr ist noch im Abschnitt Badenerstrasse - Einkaufszentrum Solidapark zur Erschliessung des Einkaufszentrums vorgesehen. Wie bereits mit der VVR Basler-/Bullingerstrasse umgesetzt, kann am Knoten Basler-/Luggwegstrasse der MIV von der Baslerstrasse stadteinwärts nur noch links in Richtung Europabrücke abbiegen.

Die Basler- und Saumacker- sowie die Calandastrasse werden zu einer Tempo-30-Zone vereint. In der Baslerstrasse wurde Tempo 30 bereits umgesetzt. Im nördlich der Baslerstrasse gelegenen Teil der Bristenstrasse wird neu eine Begegnungszone eingeführt.

Verkehrssicherheit

Der Mehrzweckstreifen in der Baslerstrasse erhöht die Sicherheit der Velofahrenden, da sie vom MIV nicht mehr überholt werden können. Zudem erlaubt er eine sichere Querung für den Fussverkehr.

Beim Abbiegen der Busse aus der Baslerstrasse Ost in die Saumackerstrasse Nord wird die Gegenfahrbahn der Saumackerstrasse überschleppt. Für den entgegenkommenden MIV wird zur Sicherheit eine gelb blinkende Lichtsignalanlage installiert, welche beim Abbiegen eines Busses auf Rot schaltet.

Die Einführung einer durchgängigen Tempo-30-Zone innerhalb des Perimeters, die Schaffung einer Begegnungszone in der Bristenstrasse, die Realisierung eines baulich abgetrennten Gehwegs in der Calandastrasse und die konsequente Umsetzung von Trottoirüberfahrten erhöhen die Sicherheit der Zufussgehenden.

4.2 Fussverkehr

Die im kommunalen Richtplan eingetragene, bestehende Fusswegverbindung mit erhöhter Aufenthaltsqualität in der Baslerstrasse wird mittels Verschmälerung der Fahrbahn, Baumallee, Grünflächen und flächiger Querungsmöglichkeit mit Mehrzweckstreifen deutlich aufgewertet. Auch die Fahrbahn der Saumackerstrasse als bestehende kommunale Fusswegverbindung wird verschmälert und mittels Baumallee aufgewertet. In beiden Strassen werden regelmässig Sitzbänke angeboten, um das Zufussgehen insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen zu erleichtern. Die Einführung einer Begegnungszone mit Grünflächen und Bänken in der Bristenstrasse macht die Fusswegverbindung zum Bahnhof Altstetten wesentlich attraktiver. In der Calandastrasse wird das bisher nur mittels Markierung abgetrennte Trottoir auf der gesamten Länge baulich vom Strassenraum abgehoben und somit die Sicherheit für Zufussgehende erhöht.

4.3 Veloverkehr

In der Baslerstrasse verläuft eine im kommunalen Richtplan eingetragene bestehende Veloroute sowie im Abschnitt zwischen der Luggweg- und Saumackerstrasse eine bereits umgesetzte VVR. Eine weitere VVR verläuft in der Saumackerstrasse gemeinsam mit einem geplanten regionalen Radweg (siehe Abb. 1).

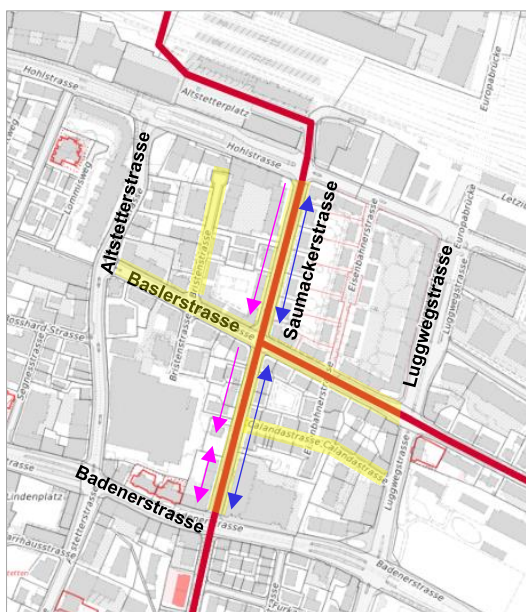


Abb. 1: Velovorzugsrouten im Perimeter (gelb hinterlegt). Einbahnregime Saumackerstrasse: Fahrrichtungen MIV, Fahrrichtungen Bus und Velo.

Es ist geplant, mit nachfolgend genannten Massnahmen den Durchgangsverkehr zu reduzieren und die Sicherheit der Velofahrenden zu erhöhen:

Wie bereits mit der Umsetzung der VVR Basler-/Bullingerstrasse etabliert, kann der MIV am Knoten Basler-/Luggwegstrasse von der Baslerstrasse stadteinwärts nur noch links in Richtung Europabrücke abbiegen.

In der Saumackerstrasse soll zwischen Hohl- und Badenerstrasse ein Einbahnregime für den MIV von der Hohlstrasse in Richtung Badenerstrasse etabliert werden (siehe Abb. 1). Der ÖV und der Veloverkehr befahren die Strasse in beide Richtungen. In Fahrtrichtung Hohlstrasse wird eine eigene Bus-/Velospur eingerichtet. Damit wird die Verbindung Badenerstrasse – Saumackerstrasse Süd – Baslerstrasse – Knoten Basler-/Luggwegstrasse in Richtung Europabrücke unterbrochen. Diese Verbindung wird derzeit genutzt, um den Knoten Badener-/Luggwegstrasse zu umfahren. Zudem kann mit dieser Massnahme am hoch ausgelasteten Knoten Luggweg-/Baslerstrasse eine funktionierende Bevorzugung der Busse und eine ausreichende Grünzeit für Velofahrende ermöglicht werden. Weiter wird damit eine noch ausreichende Leistungsfähigkeit des Knotens Basler-/Luggwegstrasse für den MIV gemäss den Anforderungen des Amtes für Mobilität gewährleistet.

Ein Abbiegen von der Badener- in die Altstetterstrasse (vom Farbhof herkommend) und damit ein Ausweichen auf die Baslerstrasse, ist wegen des bestehenden Linksabbiegeverbots von der Badener- in die Altstetterstrasse nicht möglich.

Mittels der Verengung der Fahrstreifen auf 3 m durch den Mehrzweckstreifen in der Baslerstrasse soll das Tempo des MIVs gebremst und die Einhaltung von Tempo 30 unterstützt werden. Durch die Einführung von Tempo 30 auch in der Saumacker- und Calandastrasse entsteht eine grosse zusammenhängende Tempo-30-Zone, die benachbarte Tempo-30-Zonen («Saumacker», «Bachmatt», «Albulastrasse») verbindet. Die Achse Baslerstrasse wird damit für den MIV unattraktiver gegenüber den parallelen Achsen der Hohl- und der Badenerstrasse. Zudem soll die Verengung der Fahrbahn mittels Mehrzweckstreifen den Velofahrenden Vorrang gegenüber dem MIV geben und knappe Überholmanöver verhindern.

Die bestehenden Parkplätze in der Saumackerstrasse entfallen. Damit wird die Sicherheit für Velofahrende erhöht.

Die Signalisation der VVR wird gemäss den Vorgaben «Farbliche Gestaltung von Strassenoberflächen auf VVR» der Stadt Zürich mit Richtungsangaben und grossen Velopiktogrammen umgesetzt.

4.4 Öffentlicher Verkehr

Der Perimeter wird von den Buslinien 35, 80, 83, 89 und N12 der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) befahren.

Die Saumackerstrasse bleibt eine bedeutende Busachse. Nördlich der Baslerstrasse verkehren zwei und südlich der Baslerstrasse eine Buslinie fahrplanmässig. Zudem wird die Strasse von einer Nachtbuslinie befahren und dient als Dienst- und Umleitungsroute. In Fahrtrichtung Norden fahren die Busse auf einer Bus-/Velospur und in Fahrtrichtung Süden wie heute im Mischverkehr.

Auf der Baslerstrasse verkehren im Perimeter durchgängig zwei Buslinien und westlich der Saumacker drei Buslinien fahrplanmässig. Sie fahren wie heute im Mischverkehr. Am Knoten Basler-/Luggwegstrasse verkehren die Busse Richtung stadteinwärts auf einer Bus-/Velospur.

Alle Bushaltestellen werden als Fahrbahnhaltestellen hindernisfrei ausgebaut.

4.5 Hitzeminderung

Durch die Umsetzung von beidseitigen Baumreihen in der Basler-, Saumacker- und Bristenstrasse sowie die Pflanzung von Einzelbäumen in der Calandastrasse wird eine Baumbilanz von plus 117 Bäumen erreicht (0 bestehend / 117 neu).

Die Baumstandorte werden als durchgehende Grünflächen ausgebildet, soweit es die Ein-/Ausfahrten und Querungen erlauben. Die Grünstreifen unter den Bäumen werden

mit blütenreichen Arten bepflanzt und so angelegt, dass sie in regelmässigen Abständen für Zufussgehende querbar sind.

Auch der Mehrzweckstreifen erhält eine für Zufussgehende regelmässig querbare Begrünung. Der Mehrzweckstreifen dient zudem der Feuerwehr als Aufstellfläche im Einsatzfall.

In der Bristenstrasse werden die notwendigen Aufstellflächen für die Feuerwehr ausserhalb der Fahrfächen ebenfalls mit sickerfähigen Belägen hergestellt. Gleiches gilt für die Parkplätze.

Die entsiegelten Flächen werden für die Versickerung des Regenwassers der Gehwegbereiche und der Begegnungszone eingesetzt.

4.6 Lärmschutz

Innerhalb des Projektperimeters werden die Lärmgrenzwerte (Anhang 3 Lärmschutzverordnung) teils überschritten. Das Strassenbauprojekt ist als wesentliche Änderung einzustufen, womit eine Lärmsanierung erforderlich ist.

Entlang der Baslerstrasse können die Lärmgrenzwerte trotz bestehendem Tempo 30 nicht vollständig eingehalten werden. Daher wird der Einbau eines lärmarmen Belags (LAB) Typ SDA 4 vorgesehen. An Gebäuden, bei denen die Grenzwerte trotz LAB überschritten bleiben, sind als Ersatzmassnahme Schallschutzfenster einzubauen.

In der Saumackerstrasse werden die Lärmgrenzwerte zwischen Basler- und Badenstrasse überschritten. Mit der Einführung von Tempo 30 können die Grenzwerte eingehalten werden.

4.7 Parkierung

Die Parkplatzbilanz weist ein Minus von 2 weissen Parkplätzen (2 bestehend / 0 neu) und ein Minus von 53 Parkplätzen der Blauen Zone (67 bestehend / 14 neu) aus. Es entfallen 30 Parkplätze in der Saumackerstrasse, in der Bristenstrasse 16 Parkplätze und in der Calandastrasse 7 Parkplätze. 1 rollstuhlgerechter Parkplatz in der Bristenstrasse bleibt erhalten. In der Saumackerstrasse entfallen 4 von 4 Motorradparkplätzen.

Ersatzmassnahmen sind aus nachfolgenden Gründen keine vorgesehen: Mit den Parkierungsanlagen des Neumarkts und des Solida-Parks gibt es ein grosszügiges Angebot an Kundenparkplätzen. Mit der Aufhebung von Blaue-Zone-Parkplätzen können wesentliche Ziele aus der städtischen Richtplanung realisiert werden, die sonst aus Platzgründen nicht umgesetzt werden könnten: Das Planungsgebiet liegt im Massnahmegebiet 1 der Fachplanung Hitzeminderung, womit Massnahmen zur Verbesserung der Tag- und Nachtsituation notwendig sind. Dies bedeutet eine deutliche Erhöhung des Baumbestands und der Grünflächen, die zudem der Versickerung des Regenwassers von den

Trottoirs dienen. Damit werden auch Ziele des kommunalen Richtplans Verkehr umgesetzt, da die Beschattung der Trottoirs und der Fahrbahn der Verbesserung der Qualität des Fuss- und Veloverkehrs dienen.

Der Entfall der Parkplätze entlang der VVR in der Saumackerstrasse ist als präventive Massnahme angezeigt, da die Situation insbesondere für Velos als unsicher beurteilt wird (öffnen von Autotüren, toter Winkel); vor allem, da nach Umsetzung der VVR mit einem höheren Veloaufkommen gerechnet wird. Die Anlage von Parkplätzen auf der Ostseite der Saumackerstrasse würde zudem zu potenziell gefährlichen Ein-/Ausparkvorgängen über den Bus-/Velostreifen und gegen die Fahrtrichtung von Bussen und Velos führen.

4.8 Anlieferung und Entsorgung

In zwei Bereichen der Basler- und der Saumackerstrasse werden Felder für den Güterumschlag vorgesehen; es werden dafür punktuelle Einengungen auf den Trottoirs akzeptiert.

Zufahrten für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge werden gemäss der einschlägigen Richtlinie gewährleistet. Teils notwendige Aufstellflächen für die Autodrehleiter der Feuerwehr werden auf den Fahrbahnen und dem Mehrzweckstreifen in der Baslerstrasse angeordnet.

Die Zugänglichkeit der angrenzenden Liegenschaften für die Abfallentsorgung wurde nicht verändert.

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

